

## **Technische Pannen: Musk und Trump im Livestream mit Verspätung**

Technische Probleme verzögern das Livestream-Gespräch zwischen Elon Musk und Donald Trump auf der Plattform X um über eine Stunde.

## **Technische Schwierigkeiten bei Live-Gespräch zwischen Musk und Trump**

Austin (dpa) – Das neueste Live-Gespräch zwischen Elon Musk, dem einflussreichen Tech-Milliardär, und Donald Trump, dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten, ergab sich in einer angespannten Situation, die durch technische Herausforderungen geprägt war. Die Ausstrahlung auf der von Musk gegründeten Plattform X, früher bekannt als Twitter, musste mit einer Verzögerung von etwa 75 Minuten gestartet werden.

## **Ein massiver DDoS-Angriff als mögliche Ursache**

Musk äußerte auf X, dass die Plattform Ziel eines umfangreichen DDoS-Angriffs geworden sei. Wenn man von einem DDoS-Angriff (Distributed Denial of Service) spricht, bedeutet dies, dass zahlreiche Computer gleichzeitig versuchen, eine Webseite zu erreichen, was zu einer Überlastung der Server führt. Dies kann dazu führen, dass die Webseite nicht mehr erreichbar ist oder extrem langsam funktioniert.

## **Herausforderungen der letzten Live-**

## **Veranstaltungen**

Bereits im letzten Jahr gab es ähnliche Probleme bei einem Livestream mit Ron DeSantis, einem anderen republikanischen Kandidaten, bei dem die Übertragung wegen einer Überlastung der Server verspätet gestartet wurde. Musk hatte nach dem Kauf von Twitter einige Mitarbeiter entlassen und die Finanzierung für verschiedene Projekte reduziert, was sich möglicherweise auf die technische Stabilität der Plattform auswirkt.

## **Erste Themen des Gesprächs**

Nachdem die technischen Schwierigkeiten überwunden waren, begrüßten Musk und Trump die Zuschauer und begannen ihre Diskussion. Ein zentrales Thema war ein kürzliches Attentat in Pennsylvania, bei dem ein Schütze während einer Wahlkampfveranstaltung auf den ehemaligen Präsidenten schoss. Diese gewaltsame Zuspitzung stellt für Trump und seine Kampagne eine herausfordernde Situation dar und erfordert besondere Aufmerksamkeit.

## **Das Publikum und die Reichweite der Plattform**

Obwohl während des Livestreams eine Zuschauerzahl von rund einer Million angezeigt wurde, war unklar, wie viele wirklich in der Lage waren, das Gespräch zu verfolgen. Musk äußerte, dass das Livestream-System zuvor mit einer Testgruppe von etwa 8 Millionen potenziellen Zuhörern erprobt worden sei, was die Zuverlässigkeit der Plattform in Frage stellt.

## **Wichtigkeit des Ereignisses für die politische Landschaft**

Das Gespräch zwischen Musk und Trump ist mehr als nur ein

technisches Event; es zeigt auch die zunehmende Verflechtung von sozialen Medien und politischen Diskussionen. Solche Live-Formate bieten Kandidaten eine Plattform, um direkte Kommunikation mit Wählern zu pflegen, jedoch bringen technische Schwierigkeiten wie DDoS-Angriffe und Serverüberlastungen erhebliche Herausforderungen mit sich. Die Zukunft solcher Formate wird in Anbetracht der jüngsten Ereignisse spannend bleiben.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**